

Bericht des GI "Richard" über Ermittlungen zu einer Näherin

Bis zu zehn Berichte schrieb der Geheime Informator "Richard" täglich über seine Erfurter Mitbürger. Dieser zeigt exemplarisch welche Informationen er an die Geheimpolizei weitergab.

Der Geheime Informator "Richard", alias Richard Fiolka, arbeitete von 1953 bis 1969 inoffiziell mit dem Ministerium für Staatssicherheit zusammen. Während dieser Zeit lieferte Fiolka zu über 5.000 Erfurter Bürgerinnen und Bürgern Informationen an die Stasi. Zuvor war er bereits als Hauptamtlicher Mitarbeiter für die Geheimpolizei tätig.

"Richards" Berichte betrafen ausschließlich Erfurter Bürger. Da er täglich bis zu zehn Berichte schrieb, konnte er keiner regulären Arbeit nachgehen. Die Geheimpolizei zahlte ihrem Spitzel daher ein festes Gehalt. Seine Aufträge wurden Fiolka in einer Konspirativen Wohnung erteilt.

Der Bericht über eine Näherin aus Erfurt zeigt exemplarisch, welche Informationen der GI "Richard" an die Stasi weitergab. Stets äußerte er sich über die familiären Verhältnisse, die Ehepartner, die Kinder und Verwandten der Bespitzelten. Fiolka skizzierte auch den beruflichen Werdegang von der Ausbildung bis zum Berichtszeitpunkt. Dies beinhaltete die Einstellung zum Beruf und zu den Kollegen. GI "Richard" berichtete ferner über Kontakte zu Verwandten und Bekannten, insbesondere wenn sie in der Bundesrepublik wohnten.

Er spionierte aus, wie die Betroffenen ihre Wohnungen eingerichtet hatten, ihre Freizeit gestalteten und in welchen finanziellen Verhältnisse sie lebten. Besonders die politische Einstellung der bespitzelten Personen erkundete er. "Richard" beschrieb, ob sie die Politik der SED befürworteten und sich politisch engagierten, sich neutral verhielten oder gar Stellung gegen das bestehende System bezogen.

Signatur: BArch, MfS, BV Erfurt, AIM, Nr. 768/69, Bd. 16a, Bl. 22-23

Metadaten

Datum: 29.10.1956

Zustand: Stark vergilbt,
handschriftlich auf liniertem Papier,
Sütterlin

Bericht des GI "Richard" über Ermittlungen zu einer Näherin

1632 17
am 28. 10. 1986. BStU
000022

I Beobachtung: Einige Zeitungen gab Müller
gab am 26. 10. 1986. in verschiedenen
Zeitungsmagazinen
ausgeföhrt. Zeitung vom 21. April 1985.

II Es sollte untersucht werden
1.) Was ist der geistige Zustand der Zeitung?
2.) Gibt es eine Verbindung zwischen der Zeitung und dem Betrieb?
3.) Was ist der Inhalt der Zeitung?
4.) Was ist die Qualität der Zeitung?
5.) Was ist die Qualität der Zeitung?

III Es wurde untersucht
Was ist die Qualität der Zeitung?
Was ist die Qualität der Zeitung?

Bericht des GI "Richard" über Ermittlungen zu einer Näherin